

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 81 | Fachdienstleiter: Marc Bierkamp

Flurneuordnung

Was ist eigentlich Flurbereinigung?

Geht es da um das Saubermachen vom Flur in der Wohnung?

Ganz und gar nicht. Denn wenn die Mitarbeiter vom Fachdienst Flurneuordnung von der Flur sprechen, ist nicht der Raum im Gebäude gemeint. Viel mehr sprechen sie von offenem, unbewaldetem Kulturland, von in Parzellen eingeteilter, landwirtschaftlicher Nutzfläche. Laut Duden kommt das Wort Flur vom mittelhochdeutschen „vluor“, was so viel wie Boden oder Feld bedeutet. Und allein schon diese Herkunft zeigt womit die tägliche Arbeit der Flurneuerer zu tun hat. Kurz erklärt sind die wichtigsten gesetzlichen

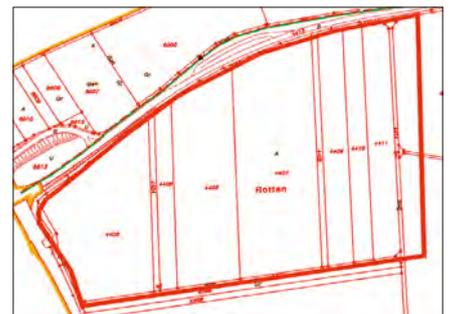
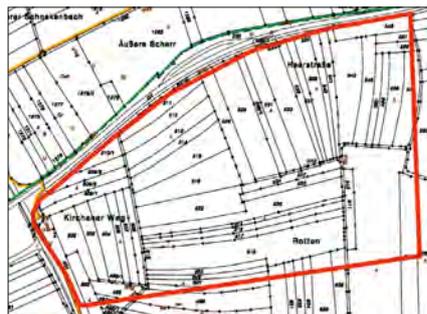
Ziele einer Flurneuordnung:

- die Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingung in der Land- und Forstwirtschaft
- die Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung

Diese Ziele sollen meistens mit einem neu geplanten und für aktuelle landwirtschaftliche Maschinen ausgelegtem Wegenetz, sowie einer neuen Einteilung der bisherigen landwirtschaftlichen Grundstücke erreicht werden. Dabei kann man sich den ländlichen Raum, vor einer Flurneuordnung, oft wie ein riesiges Puzzle in der Landschaft vorstellen. Viele kleine, schwer zu bewirtschaftende Grundstücke in allen Formen. Schmale Feldwege mit viel zu vielen Kurven und Schlaglöchern. Allerdings hat sich die Flurneuordnung inzwischen zu einem umfassenden Instrument zur Entwicklung von ländlichem Raum entwickelt, Belange des Landschafts- und Naturschutzes inbegriffen.



So stellen sich viele Leute die „Flurbereinigung“ vor (vorher – nachher).



So sieht die Flurbereinigung in Wirklichkeit aus (vorher – nachher): Zu sehen ist ein Ausschnitt aus dem Verfahren Ehingen-Kirchen mit alter und neuer Flurstruktur.

Vor allem durch die Kombination von Moderation, einer intensiven Bürgerbeteiligung und der Möglichkeit Eigentumsverhältnisse neu zu ordnen, unterstützt und fördert die Flurneuordnung in vielen Bereichen.

■ Naturschutz

Durch die Sicherung, den Erhalt oder die Neuanlage werden ökologisch wertvolle Lebensräume und Landschaftselemente geschützt und gefördert.

■ Landwirtschaft

Durch Reduzierung von Fahrzeiten und Treibstoffverbrauch auf Grund von kürzeren Wegen, ergeben sich Einsparungen bei Maschinenkosten und Zeitaufwand.

■ Gewässerentwicklung

Flächen für Pufferzonen und Uferstreifen können bereitgestellt und ausgewiesen werden, womit ein Beitrag zur Senkung des Nährstoffeintrags geleistet wird.

■ Infrastrukturprojekte

Autobahnen, Bahntrassen und Umgehungsstraßen benötigen Flächen. Dieser Flächenverlust wird sozialverträglich auf eine Vielzahl an Eigentümer verteilt. Zusätzlich werden Nachteile wie Durchschneidungsschäden verringert.

■ Naherholung

Durch die Bereitstellung von Flächen können Projekte für Sport, Erholung Spiel und Freizeit realisiert werden.

Flurneuordnung Ehingen-Frankenhofen

■ Forstwirtschaft

Unrentable Flächen können minimiert, Schutzgebiete, Alt- und Totholzkonzepte entwickelt und umgesetzt werden.

■ Dorfentwicklung

Durch Nutzung und rechtliche Sicherung von innerörtlichen Freiflächen kann der Flächenverbrauch gesenkt werden.

Damit trägt die Flurneuordnung, vor allem durch die Moderation unterschiedlicher Interessenslagen zur Lösung vieler Nutzungskonflikte bei.

Sie erhält und schützt die Schönheit, den Erholungswert und die Vielfalt unserer Landschaft.



Bürger und Teilnehmer informieren sich über das geplante Wegenetz.

Im Januar 2020 haben das Landratsamt Alb-Donau-Kreis und die Teilnehmergemeinschaft (TG) der Flurbereinigung Ehingen-Frankenhofen die Bürgerinnen und Bürger und die Teilnehmer der am Flurbereinigungs-

verfahren beteiligten Gemeinden zu einer Infoveranstaltung eingeladen. Der Vorstand der TG und die Mitarbeiter des Fachdienstes Flurneuordnung stellten den Entwurf für das neue Wegenetz vor. In 14 Vorstandssitzungen hat der Vorstand der TG über Wegeführungen und Ausbaustandards beraten. Zusammen mit den Mitarbeitern des Fachdienstes Flurneuordnung wurde überlegt, wie die Wege in die Topographie der Landschaft passen, welche Wege sinnvoll für die geplante Nutzung sind und wie das Kosten-Nutzen-Verhältnis der Wege ist. Das Ergebnis stieß bei den 75 Besuchern auf großes Interesse. An fünf Infoständen konnten sie sich über die Details der Wegeplanung informieren.

ICE-Trasse Wendlingen-Ulm / BAB A 8

Der sechsspurige Ausbau der Autobahn A8 ist zum Großteil abgeschlossen. Der Rohbau der ICE-Trasse ist modelliert, zum Teil werden bereits planfestgestellte Parallelwege hergestellt. Zusammen mit dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaften in den Flurneuordnungsverfahren Machtolsheim, Nellingen, Scharenstetten, Temmenhausen, Tommerdingen und Bollingen wurde ein Entwurf für den Wege- und Gewässerplan aufgestellt. Dieser ist Grundlage für das in den nächsten Jahren geplante Genehmigungsverfahren für den Flurbereinigungsplan nach § 41 FlurbG.

Flurbereinigung Erbach-Donaurieden/Ersingen (B 311)

Um eine Änderung der Planfeststellung der künftigen Querspange bei Erbach zu ermöglichen wurde für den Dellmensingener Bereich südlich der geplanten Bundesstraße bereits der Wege- und Gewässerplan aufgestellt. Ein wesentlicher Schritt hierzu war die Erstellung eines naturschutzfachlichen

und eines hydraulischen Gutachtens und deren Auswertung sowie die Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange. Auch die Gremien der Stadt Erbach haben sich mit den Planungen beschäftigt und diese einstimmig befürwortet.



Ausschnitt aus dem Wege- und Gewässerplan

Flurneuordnung Ehingen-Kirchen (Deppenhausen)

Die Bilder geben den derzeitigen Stand des Flurbereinigerungsverfahrens wieder.

Im Jahr 2020 erfolgte der Wegebau im Verfahren Ehingen-Kirchen (Deppenhausen). Dabei wurden unter anderem neue Schotterwege gebaut.



Um die Hochwasserproblematik in Deppenhausen zu entschärfen wurde eine Flutmulde (linkes Bild) und mehrere Wassergräben (rechtes Bild) errichtet.



Zum 1. September wurden den Eigentümern die neuen Flurstücke zugeteilt. Ab diesem Zeitpunkt werden die neuen Flächen bewirtschaftet. Auf den Bildern sind die alten Flurstücke mit den neu gebauten Wegen zu sehen. Die Bilder wurden Ende August 2020 mit einer Drohne aufgenommen.

Südlich von Deppenhausen wurde ein Feldweg als rückwärtige Erschließung der Hofstellen neu gebaut.